

GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@galnord.de

7. Mai 2012

An die Vorsitzende der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Antrag

Gelder für den Umbau der Hellbrookstraße

Die Hellbrookstraße befindet sich in Barmbek-Nord. Sie beginnt im Westen an der Saarlandstraße, kreuzt Rübenkamp, Hufnerstraße, Fuhlsbüttler Straße und Steilshooper Straße und endet nach etwa 1,5 Kilometern im Osten an der Habichtstraße. Sie erschließt hauptsächlich die angrenzenden Wohngebiete (*vgl. Karte in der Anlage*).

In den Abschnitten vom Rübenkamp bis zum Morgensternsweg sowie im Abschnitt von der Steilshooper Straße bis zur Habichtstraße ist die Hellbrookstraße noch wie früher üblich mit Kopfsteinen gepflastert. Auf dem Abschnitt zwischen Fuhlsbüttler Straße und Steilshooper Straße wurde – vermutlich wegen der dort verkehrenden Busse – über dem Kopfsteinpflaster Asphalt aufgebracht.

Der Abschnitt von der Saarlandstraße bis zum Rübenkamp wird einschließlich der Kreuzung Rübenkamp/Hellbrookstraße gerade im Rahmen der Erschließung des Baugebiets auf dem alten Güterbahnhof erneuert. Dabei wird im sogenannten Vollausbau das alte Kopfsteinpflaster entfernt, neue Kantsteine gesetzt und eine neue Asphaltebene mit Schutzstreifen für den Radverkehr angelegt sowie die Nebenflächen (Gehwege) erneuert. Der Bereich vom Morgensternsweg bis zur Schwalbenstraße wird im Zuge der Straßenbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet ebenfalls erneuert werden.

Der tiefbauliche Zustand der Hellbrookstraße ist schon lange Gegenstand bezirkspolitischer Diskussionen. Die Abschnitte mit Kopfsteinpflaster sorgen verbunden mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h für enorme Lärmbelastungen bei den Anwohnerinnen und Anwohnern.

Den Anregungen der Bezirksversammlung, im Abschnitt von der Steilshooper Straße bis zur Habichtstraße Tempo 30 anzuordnen, wurden seitens der Straßenverkehrsbehörde kontinuierlich nicht gefolgt.

Auch für Radfahrer ist die Hellbrookstraße in den Abschnitten des Kopfsteinpflasters nahezu unbefahrbar, da die Radwege schmal, von Wurzeln zersetzt oder zugeparkt sind. Ein Ausweichen auf das Kopfsteinpflaster ist Radlern aber wegen der Unebenheiten nicht zuzumuten.

Wie bekannt wurde (*vgl. Hamburger Morgenpost vom 30.4.2012*), konnten die Mittel zur Förderung des Radverkehrs 2011 nicht voll ausgeschöpft werden. Aus dem Haushaltsjahr stehen noch über 3 Mio. Euro zur Verfügung. In der Hellbrookstraße bietet sich eine gute Verwendungsmöglichkeit für diese Mittel. Bisherige Bemühungen zur Verbesserung der Verkehrssituation scheiterten stets auch an fehlenden Geldern.

Die Bezirksversammlung möge daher beschließen:

Die Vorsitzende setzt sich bei der zuständigen Fachbehörde dafür ein, dass Mittel für einen radverkehrsgerechten Umbau der Hellbrookstraße vom Rübenkamp bis zur Habichtstraße (ohne den Abschnitt zwischen Morgensternsweg und Schwalbenstraße) bereit gestellt werden.

Die Planungen sollen dabei an die aktuellen Maßnahmen zwischen Saarlandstraße und Rübenkamp und die geplanten Maßnahmen im Bereich der Fuhlsbüttler Straße anschließen. Da die Hellbrookstraße eine Bezirksstraße ist, sollen die Planungen vom Bezirksamt beauftragt, überwacht und abgestimmt werden. Dieses stellt die Beteiligung der Bezirksversammlung sicher.

Michael Werner Boelz
Martin Bill
Michael Schilf
und Fraktion



OST

Verlauf der Hellbrookstraße

WEST